

Obsah – Contents – Inhalt

An der Epochen- und Stilwende – 1985

Manfred Wagner, Wien: Wien um 1900 als Zentrum geistiger Mobilität	7
Rainer Bischof, Wien: Aspekte zur Umbruchsituation des Fin de siècle in Wien	12
Marius Flothuis, Amsterdam: Zum Begriff Jugendstil in der Musik	16
Robert Schollum, Wien: Grundzüge des musikalischen Jugendstils	21
Ivan Vojtěch, Praha: Arnold Schönberg čte Adolfa Loose	26
Nadžžda Mosusova, Beograd: Symbolismus als Ausdrucksweise oder Stil in Kunst, Literatur und Musik um die Jahrhundertwende	31
Peter Andraschke, Freiburg i. Br.: Kompositorische Verwirklichung von Jugendstildichtung	37
Jiří Vysloužil, Brno: Leoš Janáček und Wien	45
Rudolf Pečman, Brno: Josef Suk von Otakar Zich betrachtet	54
Christoph-Hellmut Mahling, Mainz: Bemerkungen zum frühen Liedschaffen Alban Bergs	59
Miroslav K. Černý, Praha: Alban Bergs „Wozzek“ und Kammerkonzert in Prag	68
Martin Wehnert, Leipzig: Reger und die Stilkunst um 1900	74
Vladimír Hudec, Olomouc: Stilwandlungen im Schaffen Otakar Ostrčils	82
Karol Bula, Katowice: Deutsche Anregungen bei der Bildung Szymanowskis Stils in dessen ersten Schaffensperiode	88
Joachim Noller, Hamburg: Faßlichkeit als ästhetische Kategorie. Zur Position Webernscher Ästhetik.	94
Luba Ballová, Bratislava: Das kompositorische Erbe A. Albrechts (1885 – 1958)	104
Jiří Fukač – Ivan Poledňák, Brno – Praha: Musikkultur des 20. Jahr- hunderts – Projekte und Rückgriffe (Zur Standortbestimmung der Position und der Rolle des Komponisten)	110
János Maróthy, Budapest: Selbstkritische Revolution Das Reflektierende bei Eisler und Schostakowitsch	116
Jan Dehner, Praha: Schönbergův Pierrot lunaire jako prototyp komorního monodramatu	120

Hartmut Krones, Wien: Polytonal-chromatische Ausweitungen der Tonsprache bei österreichischen Zeitgenossen Arnold Schönbergs sowie bei Vertretern der gegenwärtigen „Neuen Einfachheit“	124
Roundtable „Jugendstil und Musik“: Protokoll	130

Music in metamorphoses of Aesthetic categories – 1986

Inauguration speech	137
Hans Heinrich Eggebrecht, Sölden: Die Musik und das Schöne . . .	139
Jaroslav Jiránek, Praha:	
Ästhetische Funktion, Norm und Wert in der Musik	146
Jiří Vysloužil, Brno: Diskurs über das „Schöne“ in der „Musik“ nach Husserls Logischen Untersuchungen	159
Jiří Kulka, Brno:	
Ästhetische Kategorien der Musik. Realität oder Hypostasis?	166
Eberhard Lippold, Leipzig: Ist das Wesen der Musik ästhetisch? . .	174
Jaroslav Volek, Praha: Die ästhetische Norm in der Musik als Schicht der ästhetischen Erfahrung	178
Pavol Polák, Bratislava: Ästhetische Reflexionen in den Wandlungen der Musik im 18. Jahrhundert	189
Martin Wehnert, Leipzig:	
Zeitlichkeit als musikästhetische Kategorie	194
Max Becker, Berlin: Die schöne Natur als empfindsame Darbietung und musikalisiertes Psychodrama – musikästhetische Wandlungen im späteren 18. Jahrhundert	200
Miroslav K. Černý, Praha: Zum Erbe der Antike in den Musik- anschauungen und ästhetischen Systemen des 19. Jahrhunderts . . .	208
Małgorzata Nawrocka, Poznań: Das Wesen der frühromantischen Erörterung vom musikalischen Gegenwartsbegriff	214
Rudolf Pečman, Brno:	
Problematik der ästhetischen Kategorien bei O. Hostinský, dargestellt am Beispiel seiner Auffassung des Tragischen	219
Peter Andraschke, Freiburg i. Br.: Zur Ästhetik des Wort-Ton-Verhältnisses. Die „Ariadne auf Naxos“ von Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss	224
Niels Martin Jensen, Kopenhagen: Das Nationale als ästhetische Funktionskategorie in der Musik des 19. Jahrhunderts anhand einiger Beispiele aus der dänischen Musik	231
Miloš Štědroň, Brno: Das Banale und das Triviale in der Musik . . .	236

Siegfried Bimberg, Halle/Saale: Zur Tauglichkeit der Begriffe Inhalt, Gehalt, Bedeutung und Sinn in der Musikästhetik – Kritische Bemerkungen zu Arbeiten von Dahlhaus, Eggebrecht, Jiránek und Wehnert	240
Ivan Vojtěch, Praha: Totentanz der Prinzipien	246
Hans Joachim Bracht, Mainz: Zur musikalischen Ästhetik A. Schönbergs	250
Bernhard Powileit, Berlin: Konstruktivismus in der Musik der zwanziger Jahre	254
Marija Bergamo, Ljubljana: Wandel des Begriffs „Avantgarde“ in musiktheoretischen und -ästhetischen Denken in Jugoslawien zwischen 30-ger Jahren und heute	258
Albrecht Riethmüller, Freiburg i. Br.: Ernst Blochs „Traum“ von der Musik. Musikästhetik als Prosagedicht im „Geist der Utopie“ . . .	265
Primož Kuret, Ljubljana: Ideologie und Ästhetik in der slowenischen Musik der zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts	273
Manfred Wagner, Wien: Wirkung statt Intention – Subjektive Identifikation statt Objektivität	280
Jiří Fukač, Brno: Between Background and Video	285
Ewa Burzawa, Rzeszów: Zur Ästhetik der Filmmusik – Funktionalität und Formlosigkeit	291
Anna Szemere, Budapest: Aesthetic value, musical analysis and pop music research	296
Anthony E. Mereni, Lagos: Lyrik, Musik und Dramatik im afrikanischen Volksbrauchtum: ihre Bedeutung für die Entstehung eines Musiktheaters	302
Mirka Pavlović, Beograd: The Transformation of Aesthetic Standpoints from Oriental Traditions in Western Music of Modern Times	314
Jozef Vereš, Nitra: Musik-Juvenilität, ihre Modifikationen und Folgen	319
Miloš Štědroň, Na proměny estetických kategorií	323
Generaldiskussion	337